

FRANKFURTER JAZZSTIPENDIUM 2023 „Next Generation“

Ausschreibungsrichtlinie zur Einreichung einer Bewerbung

Zur Förderung der Frankfurter Jazzszene vergibt das Dezernat Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main im Jahr 2023 das 33. Frankfurter Jazzstipendium

In diesem Jahr richtet sich die Ausschreibung speziell an den Nachwuchs der Frankfurter Jazzszene und wird in zwei Kategorien vergeben:

- a) Einzelkünstler / Einzelkünstlerin (instrumental oder vokal)
- b) Ensemble (Mindestbesetzung: Trio).

Mit dieser Schwerpunktausschreibung möchte die Stadt Frankfurt die junge Jazzszene besonders fördern. Die Ausschreibung richtet sich daher an junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 16 – 30 Jahren und an aktuell Studierende der Frankfurter Ausbildungsinstitute im Alter bis 35 Jahre.

In beiden Kategorien stellt das Stipendium ein Maßnahmenpaket bereit, das beim Einstieg in eine professionelle Karriere unterstützen soll. Insgesamt haben die Maßnahmen einen Umfang von 10.000 Euro und werden auf beide Kategorien verteilt.

Das Maßnahmenpaket sieht u.a. vor:

- Unterstützung bei der künstlerischen Weiterentwicklung (Coaching, Probenmöglichkeiten)
- Produktion einer professionellen Demoaufnahme
- Erstellung eines Presse-Kits (Infotext, Foto, Plakatvorlage, Bewerbungsunterlagen für Konzertanfragen), Unterstützung beim Aufbau einer professionellen Pressearbeit
- Beratung GVL, GEMA
- Besonderer Zugang zu Jazzorten und Kontaktvermittlung in die Jazzszene.

Bewerben können sich:

- **Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker im Alter zwischen 16-30 Jahren**
- mit **Wohnsitz in Frankfurt am Main**, die **entweder**
- ein abgeschlossenes einschlägiges Studium (oder vergleichbare Qualifikationen) nachweisen können **oder**
- als Studierende der Frankfurter Ausbildungsinstitute (z.B. Dr. Hoch's Konservatorium, FMW – Frankfurter Musikwerkstatt und Hochschule für Musik und Darstellende Kunst) eingeschrieben sind. Für Studierende gilt eine Anhebung der Altersgrenze auf 35 Jahre.

Auch besonders talentierte Schülerinnen und Schüler ohne jazzspezifischen Ausbildungshintergrund sind ausdrücklich eingeladen, sich zu bewerben. Sie können ihrer Einreichung ein Empfehlungsschreiben einer Mentorin oder eines Mentors (Lehrkräfte, Musiklehrer, Vertreter der Szene) beifügen. Nicht zugelassen sind Bewerbungen von Musik-AGs oder Musikschulgruppen, die regelmäßig von einer Lehrkraft betreut werden.

Einzureichen sind:

- **Demoaufnahmen von drei Stücken in unterschiedlicher Stilistik.** Hierzu bitte die ergänzenden Informationen für die angestrebte Kategorie beachten (s.u.). Aus Gründen der Vergleichbarkeit muss das **Demo mit einfacher Technik „live“ im Proberaum** aufgenommen werden (z.B. **als Sprachmemo mit dem Mobiltelefon oder in vergleichbarer Weise**). Professionell produzierte Aufnahmen werden nicht berücksichtigt!
- ausgefüllter Bewerbungsbogen mit Lebenslauf bzw. Band-Info mit Kurzlebensläufen aller Mitwirkenden; Live-Foto von einem der letzten Auftritte oder einer vergleichbaren Situation.
- ergänzende Unterlagen: Studien- oder Studienabschlussbescheinigung, ggfs. Empfehlungsschreiben.

Ergänzende Kriterien in der Kategorie Einzelkünstler / Einzelkünstlerin:

Unter den einzureichenden Demotiteln sind:

- ein Solostück (ohne Begleitung) **und**
- eine eigene Komposition (oder eine künstlerisch eigenständige Interpretation eines bekannten Titels).

Der solistische Anteil der Bewerberin / des Bewerbers muss in der Demoaufnahme deutlich erkennbar sein.

Ergänzende Kriterien in der Kategorie Ensemble:

- als kleinstes zugelassenes Ensembleformat gilt das Trio
- einzureichen sind ausschließlich eigene Arrangements / Bearbeitungen bekannter Titel und/oder eigener Kompositionen
- der Anteil an interaktiven Abschnitten ist höher als der kompositorische Anteil (dynamische Interaktion, Improvisation von allen Mitwirkenden erkennbar vorgesehen und Teil der Arrangements)
- keines der Ensemblemitglieder übersteigt zum Zeitpunkt der Einreichung die o.g. Altersgrenze

Die Besetzung des Ensembles ist frei wählbar. Formationen, in denen Aspekte wie Diversität, kulturelle Vielfalt, Interdisziplinarität und genreübergreifende Musikpraxis Berücksichtigung finden, sind besonders erwünscht. Um den Anteil von jungen Akteurinnen mit Instrumentalschwerpunkt in der Szene zu stärken, finden entsprechend besetzte Ensembles besondere Berücksichtigung.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine unabhängige Jury, die mit Vertreterinnen und Vertretern der Nachwuchsausbildung, der Jazzszene und der Medien besetzt wird.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nicht bewerben können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturdezernates der Stadt Frankfurt, Jury-Mitglieder und nahe Verwandte beider Gruppen.

Die Einsendung der unterzeichneten Bewerbungsunterlagen gilt als Anerkennung der Teilnahme-Bedingungen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 31. Oktober 2023 im Kulturamt eingegangen sein.

Die Bewerbung bitte online einreichen per E-Mail und anschließendem Upload-Link über das Musikreferat im Kulturamt:

Kulturamt Frankfurt am Main
z. Hd. Sascha Wild
Frankfurter Jazzstipendium
Brückenstraße 3-7
60594 Frankfurt am Main
arbeitsstipendium.jazz@stadt-frankfurt.de

Bei Rückfragen erreichen Sie Herrn Wild unter der Telefonnummer 069 – 212 - 3 84 24 oder per E-Mail: arbeitsstipendium.jazz@stadt-frankfurt.de.

Alternativ kann in Ausnahmefällen eine Bewerbung auf dem Postweg eingereicht werden (inkl. Hörprobe auf CD). Eingesandte Unterlagen und Tonträger verbleiben im Kulturamt.

Die Vorstellung der Stipendiaten erfolgt voraussichtlich am 18. November 2023 im Rahmen des Hessischen Jazzpodiums 2023. Zudem ist ein Konzertbeitrag der Stipendiaten bei der Vergabeveranstaltung des Frankfurter Jazzstipendiums 2024 vorgesehen.